

igw | **40**
Institut für
Integrative Gestalttherapie | Jahre
1976–2016



GestaltAkademie
2016/17

IGW
Institut für Integrative Gestalttherapie
Würzburg gGmbH
IGW GestaltAkademie
Friedrich-Ebert-Ring 7, 97072 Würzburg
Telefon +49 931 9709 1234
Telefax +49 931 9709 1235
Montag bis Freitag von 8.00–13.00 Uhr
info@igw-gestalttherapie.de
www.igw-gestalttherapie.de

Ärztlicher Fortbildungsleiter:
Hans Moll, MD
Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie

Psychotherapeutische Fortbildungsleiterin:
Brigitte Rasmus, Dipl. Psych.
Psychologische Psychotherapeutin

Das IGW ist akkreditiertes Fortbildungsinstitut der Bayerischen Landeskammer der Psychologischen Psychotherapeuten und der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten.

Herzlich willkommen in der GestaltAkademie des IGW!

Die GestaltAkademie ergänzt die fortlaufenden Aus- und Weiterbildungsangebote unseres Instituts um Wochenendseminare und Fortbildungsreihen.

Die Veranstaltungen sind allen zugänglich, die sich für die Ansätze und Methoden der Gestalttherapie interessieren oder ihr Wissen vertiefen und ausbauen wollen. Wie in jeder Akademie gibt es hier unterschiedliche Seminarangebote für diverse Zielgruppen. Wir freuen uns, wenn wir damit auch das Interesse von Kolleginnen und Kollegen wecken, die sich neu der gestaltorientierten Arbeit zuwenden wollen. Für einzelne Veranstaltungen ist es hilfreich, über Vorkenntnisse im gestalttherapeutischen Arbeiten oder eine abgeschlossene Therapie-Ausbildung zu verfügen. Einige Veranstaltungen führen wir in Kooperation mit unserem österreichischen Schwesterinstitut, dem IGWien, durch. Diese Seminare werden vom IGWien organisiert.

Alle klinischen Seminare und alle Fortbildungsseminare sind Wahlpflichtseminare im Rahmen der Ausbildung. Die meisten Seminare und Fortbildungen in Deutschland werden zur Zertifizierung eingereicht und ergeben Fortbildungspunkte für PsychotherapeutInnen und ÄrztInnen. Teile der Ausbildung in Klinischer Gestalttherapie/Integrativer Gestalttherapie werden von der Süddeutschen Akademie für Psychotherapie Bad Grönenbach im Rahmen ihrer Ausbildung zum/zur psychologischen Psychotherapeuten/-therapeutin anerkannt.

Wir wünschen viel Spaß beim Blättern in unserem Programm und freuen uns, wenn wir Sie als Teilnehmerin oder Teilnehmer an dem einen oder anderen Seminar begrüßen können.

Die Ausbildungsleitung
Dorothee Lengsfeld
Helmut Geier

Inhalt

Das Institut	6	Klinische Seminare	20
Termine	9	09/16 Körperdiagnostik	20
GhochDrei		01/17 Trauma-Arbeit	21
Das Netzwerk für Beratung – Coaching – Training	10	02/17 Umgang mit dem Thema Sexualität in Beratung und Therapie	22
Systemisches GestaltCoaching		03/17 Den eigenen inneren Raum finden – Krisenhilfe für Kinder und Jugendliche	23
12-tägige Fortbildung	14	04/17 Gestalttherapie in der Psychosomatik	24
Fortbildungen		05/17 Körperdiagnostik	25
Therapie mit Paaren - Gestalttherapie in der Paarsynthese		06/17 Behandlung der Borderline-Persönlichkeitsstörung ...auf Grundlage von Gestalttherapie und DBT	26
12-tägige Fortbildung	16	07/17 Existenz und Gestalt	27
Als Kind erträumte ich mir hundert Leben...		08/17 Diagnostik und Therapie von Essstörung ...mit Bezugnahme auf gestalttherapeutische Konzepte	28
Gestalttherapie mit Kindern und ihrem Umwelt-Feld		09/17 Einfach Sein – Therapie ohne Worte	
2-tägige Fortbildung	18	Tiere und Natur im therapeutischen Dialog	29
		10/17 Gestalttherapeutische Arbeit mit strukturellen Störungen	30
		11/17 Körperawareness durch Klettern im klinischen und gestalttherapeutischen Setting	31
		Vorschau	
		Forschungsseminar	32
		IGW internes Fortbildungsangebot für Ausbildungs- trainerInnen, LehrtherapeutInnen, SupervisorInnen, MitarbeiterInnen der GestaltAkademie	33
		Gelebte Interkulturalität	34
		TrainerInnen	36
		Ausbildungen am IGW	42
		Teilnahmebedingungen	45
		Anmeldung	47



Wir haben 40 Jahre Erfahrung

Das Institut für Integrative Gestalttherapie Würzburg (IGW) wurde 1976 gegründet und gehört damit zu den Pionieren der Gestalttherapie im deutschsprachigen Raum. Das Institut ist eine gemeinnützige GmbH und hat seinen Sitz in Würzburg. Gesellschafter sind: Gabriela Frischknecht, Werner Gill, Brigitte Rasmus und Peter Toebe.

Aus der Tradition der gestalttherapeutischen Wegbereiter Erving und Miriam Polster, James S. Simkin, Joseph Zinker, Daniel Rosenblatt, Edwin Nevis, Violet Oaklander und anderen haben wir im Laufe unserer Geschichte einen eigenen gestalttherapeutischen Stil entwickelt, der unserer westeuropäischen Kultur einerseits und den heutigen Standards einer psychotherapeutischen Ausbildung andererseits gerecht wird. Es ist unser Anliegen, diese Mischung aus Tradition und Innovation auch in den Angeboten unserer GestaltAkademie zu verwirklichen.

Wir stehen im Austausch mit verschiedenen Gestaltinstituten im Ausland, besonders mit dem Gestalt Training Center San Diego und dem Gestalt Institute of Cleveland, USA. Ausländische TherapeutInnen und TrainerInnen führen regelmäßig Seminare für uns durch und unsere MitarbeiterInnen nehmen an internationalen Konferenzen teil. Durch diese Vernetzung stellen wir sicher, dass unsere Ausbildungsinhalte auf dem aktuellen Stand sind.

Das IGW ist Gründungsmitglied der Deutschen Vereinigung für Gestalttherapie (DVG), Mitglied der „Schweizer Charta für Psychotherapie“ und ministeriell anerkanntes Lehrinstitut für Psychotherapie (Integrative Gestalttherapie) in Österreich (IGWien). Das IGW ist akkreditiertes Fortbildungsinstitut der Bayerischen Landeskammer der Psychologischen Psychotherapeuten und der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten.

Über die Wurzeln

Die Basis unseres beruflichen Selbstverständnisses und unserer Angebote ist die Gestalttherapie, wie sie von den Psychoanalytikern Fritz und Lore Perls sowie dem Soziologen Paul Goodman entwickelt und praktiziert wurde.

Zunächst im südafrikanischen Exil, später in der amerikanischen Wahlheimat haben die aus Nazi-Deutschland geflohenen Perls eine psychotherapeutische Methode entwickelt, die sowohl die Bewusstheit im Hier und Jetzt als auch Körperlichkeit, Lebensfreude und kreative Kompetenz fördert. Gestalttherapeutisches Arbeiten ist ressourcen- und lösungsorientiert. Der Gestaltansatz geht davon aus, dass Menschen das Potential zur geistigen Gesundheit und eine innere Motivation zu Wachstum und kreativen Lösungen haben. Unerledigte Situationen oder unabgeschlossene Beziehungsgestalten, zumal traumatische, behindern dagegen den lebendigen, authentischen und energetisch reichen Austausch mit der aktuellen Umwelt.

Die Gestalttherapie sieht also unter anderem eine Aufgabe darin, diese sogenannten „offenen Gestalten“ erlebbar zu machen und sie aufzuarbeiten. Dabei geht sie erlebnisorientiert, bewusstseitsfördernd und aktivierend vor und bringt den blockierten Organismus wieder in Kontakt mit dem Fluss der Lebensenergie.

Ihre Wurzeln hat die Gestalttherapie sowohl in der Psychoanalyse als auch in der intensiven Auseinandersetzung mit den Ideen Freuds. Ihren Namen erhielt sie in Anlehnung an die Gestaltpsychologie und deren Erkenntnisse über die Wahrnehmungsfunktionen der menschlichen Psyche.

Philosophisch ist die Gestalttherapie vom Existentialismus geprägt, auch Taoismus und Zen-Buddhismus haben ihre Konzepte beeinflusst. Die Theorie der menschlichen Begegnung von Martin Buber nimmt im dialogischen Prinzip des therapeutischen Kontakts eine zentrale Rolle ein. Neben dem Gespräch werden auch Elemente des psychodramatischen Rollenspiels, kreative Medien, Bewegung und Körperausdruck eingesetzt. Der Mensch wird sowohl als Individuum mit seiner Lebensgeschichte als auch in Interaktion mit seinem sozialen Umfeld und zugleich den gesellschaftlichen Bedingungen als Hintergrund seiner aktuellen Situation wahrgenommen.

Das Geschehen in der Gestalttherapie ist eine lebendige Interaktion zwischen Patient/Klient und Therapeut/Berater. Als wichtigstes Instrument setzt der Gestalttherapeut sich selbst ein. Das Geschehen in der Gestalttherapie ist somit vor allem auch eine Arbeit in der Beziehung zwischen Klient und Therapeut/Berater, wobei Emanzipation und Selbstbestimmung das Ziel dieser Beziehung sind.

Einführende Literatur

Perls, F. S.: Gestalt-Therapie in Aktion
Rosenblatt, D.: Gestalttherapie für Einsteiger
Zinker, J. C.: Gestalttherapie als kreativer Prozess
Grillmeier-Rehder, U.: Die Philosophien und Theorien im Hintergrund der Gestalttherapie
Fuhr, R.: Handbuch der Gestalttherapie
Hartmann-Kottek, L.: Gestalttherapie

Informations- und Auswahlseminare

In unseren Informations- und Auswahlseminaren können sich InteressentInnen über die verschiedenen Fort- und Weiterbildungsgänge am IGW im Detail informieren.

München, 28. und 29. Oktober 2016

mit Dipl. Psych. Brigitte Rasmus und Dipl. Soz. Päd. Helmut Geier

Nürnberg, 21. und 22. Oktober 2016

mit Dipl. Psych. Iris Roth und Dipl. Psych. Peter Toebe

Zürich, 15. und 16. Oktober 2016

mit lic. phil. Anja Jossen und Dipl. Psych. Günter Pröpper

Südtirol, 22. Oktober 2016

mit Dipl. Psych. Dorothee Lengsfeld und Georg Pernter, M.A.

Kolloquium

27. Oktober 2016 in Zürich

24. April 2017 in Würzburg

Interne Veranstaltungen des IGW

Für die Mitarbeiter, Lehrtherapeuten und Supervisoren des IGW finden in regelmäßigen Abständen Fortbildungen statt.

10. bis 11. November 2017 in Würzburg

Mehr Infos Seite 33

Mitarbeiter- und Lehrtherapeutentreffen

27. Oktober 2016 in Zürich

27. und 28. Januar 2017 in Würzburg

Kompakttraining

6. bis 18. August 2017

in St. Arbogast, Götzis bei Bregenz, Österreich

GhochDrei

Das Netzwerk für Beratung – Coaching – Training

Die Trainerinnen und Trainer des IGW verfügen über langjährige Erfahrung in den Bereichen von Training, Beratung und Coaching in Profit- und Non-Profit-Organisationen. Diese Kompetenzen haben wir in einem Netzwerk zusammengefasst und stellen sie über GhochDrei Organisationen, Teams und Einzelnen zur Verfügung.

Die Basis unseres Selbstverständnisses als BeraterInnen und TrainerInnen ist die Gestalttherapie, wie sie am IGW gelehrt wird. Die Konzepte und Methoden der Gestalttherapie und -beratung eignen sich hervorragend, Veränderungsprozesse von Organisationen, Gruppen und Einzelnen zu begleiten. Gestalttherapeutisches Arbeiten fördert die Bewusstheit im Hier und Jetzt, unterstützt die kreative Kompetenz und ist ressourcen- und lösungsorientiert. Als GestaltberaterInnen gehen wir davon aus, dass Menschen eine innere Motivation zu persönlichem Wachstum und lebendigem Austausch mit ihrer aktuellen Umwelt haben. Bei unserer Arbeit in und mit Organisationen lassen wir uns von dem leiten, was sich unmittelbar zeigt. Respekt vor dem So-Geworden-Sein und den Strukturen sowie die aufmerksame Orientierung am Prozess sind weitere Kennzeichen unserer Herangehensweise.



GhochDrei
Friedrich-Ebert-Ring 7
97072 Würzburg, Deutschland
Telefon +49 931 9709 1234
Telefax +49 931 9709 1235
info@ghochdrei.de
www.ghochdrei.de

.....▶
In diesem Netzwerk arbeiten TrainerInnen und BeraterInnen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz.

GhochDrei

Das Netzwerk für Beratung – Coaching – Training

Beispiele aus unserem Angebot:

Wir beraten und begleiten Teams und Abteilungen in den unterschiedlichen Phasen ihrer Zusammenarbeit und in Veränderungsprozessen. Die Situations-Analyse, das Konzept und die Evaluation stimmen wir in entsprechenden Vor- und Nachbereitungsgesprächen eng mit unseren AuftraggeberInnen ab.

▶ Beratung

Neben dem klassischen Einzelcoaching bieten wir für Organisationen auch das Format Führungssprechstunde an: Ein Coach und Supervisor stellt sich einmal im Quartal für einen Tag zur Verfügung und bespricht im Vieraugengespräch die Fälle und Problemstellungen der „Internen“. Bis zu fünf Meetings à 90 Minuten können an einem Tag stattfinden.

▶ Coaching

Neben den Trainings, die wir in Abstimmung mit der Organisation maßgefertigt entwickeln, bieten wir auch offene Trainings an:

▶ Training

Kommunikation und Wahrnehmung

4-tägiges Training

Wir nehmen uns in diesem Basis-Seminar Zeit, den Prozess von Wahrnehmung, Verarbeitung und Handlung aufmerksam zu verfolgen und so bewusst zu machen, was im Alltag meist unbemerkt abläuft. Ziel ist es, durch diese Verlangsamung zu klareren und authentischeren Selbstaussagen zu kommen.

Grundlagen von Führung

12-tägiges Training

In diesem Training greifen wir auf die Konzepte der Gestalt-Organisationsberatung und aktuelle Management-Theorien zurück. Gleichzeitig nutzen wir systemische Theorien und Methoden. Daraus entwickeln wir pragmatische Ansätze zum Thema Führung und Leadership, sowohl was das Menschenbild und die Haltung der Führungskraft als auch was das Bild von Organisationen angeht.



GhochDrei

Systemisches GestaltCoaching

12-tägige Fortbildung

Immer mehr Unternehmen entdecken und nutzen Coaching als wirkungsvolle Methode, die Kompetenzen und Fähigkeiten ihrer Mitarbeiter gezielt zu fördern und um sie zu unterstützen, schwierige Situationen, neue Aufgaben etc. erfolgreich zu meistern.

Das ist einer der Gründe, weshalb Coaching gegenwärtig eine der meistgefragten Arten von Beratung im beruflichen Kontext ist, sowohl in Profit- als auch in Non-Profit-Organisationen, sowohl bei Personalentwicklern als auch bei Beratern.

Diese Fortbildung kombiniert Modelle der Systemtheorie und Methoden der systemischen Beratung mit den Ansätzen der Gestalttherapie und der Gestalt-Organisationsberatung. Aus dieser Verbindung entwickeln wir ein Konzept, das sowohl die Beziehung von Coach und Coachee als auch die Analyse des Organisations-Kontextes umfasst.

Die einzelnen Themen sind:

- III Theoretische Grundlagen der Systemtheorie und des Gestaltansatzes
- III Die Haltung des Coaches
- III Kontrakt, Auftragsklärung, Zielvereinbarung
- III Organisationsdiagnose
- III Interventionen im Coaching
- III Abschluss des Coaching-Prozesses

Die Fortbildung richtet sich an Interessenten und Interessentinnen, die bereits eine Therapie- oder Beratungsausbildung absolviert haben oder schon länger in einer Leitungsfunktion tätig sind.

Wir werden in einer Gruppe mit max. 8 TeilnehmerInnen arbeiten. Schwerpunkt der Arbeit wird, neben der Theorie, das Lernen in der Gruppe und an konkreten, von den TeilnehmerInnen eingebrachten Fällen sein.



Termine	16. bis 18. Juni 2017 29. September bis 1. Oktober 2017 24. bis 26. November 2017 2. bis 8. März 2018
Teilnahmegebühr	3.024,00 EUR inkl. 19 % MwSt incl. Pausengetränke, ohne Unterkunft und Verpflegung
Tagungsort	IGW Institut für Integrative Gestalttherapie Würzburg Friedrich-Ebert-Ring 7, 97072 Würzburg
Trainer	André Kindhauser lic. jur., Supervisor bso, Führungskräfte-trainer und Coach, Gestaltberater DVG

Therapie mit Paaren Gestalttherapie in der Paarsynthese

Das paartherapeutische Verfahren der Paarsynthese steht mit seinem ganzheitlichen, dialogzentrierten und erfahrungsorientierten Ansatz in der Tradition der Gestalttherapie. Um Paare in der ihnen eigenen Liebes- und Konfliktdynamik zu begleiten sowie Wege zur schöpferischen Neugestaltung ihrer Beziehung aufzuzeigen, benötigen Therapeuten als auch Paare ein vielfältiges und kreatives paarspezifisches Handwerkszeug. Im Kern der Methodik der Paarsynthese, die von Michael Cöllen entwickelt wurde, steht das Verständnis von Intimität. Das intime Geschehen zwischen den Partnern, an der Grenze zwischen Selbstöffnung und Selbstschutz, wird in der Wirkung der Paardynamik sichtbar und erlebbar. Die Gestaltung dieses intimen Raumes in der Dyade des Paares und der Triade mit den Therapeuten bietet die Chance, Blockierungen und Verstrickungen aufzulösen sowie Wege zur Weiterentwicklung und Festigung der Partnerschaft aufzuzeigen.

Ausgehend von phänomenologischen Zugangswegen zum Verständnis des Paares basiert das methodische Vorgehen der Paarsynthese auf einer Erweiterung und Vertiefung der Dialogkompetenz der Partner, der Bearbeitung biografischer „Altlasten“ in ihrer paardynamischen Verstrickung sowie der ressourcenorientierten und spirituellen Orientierung eines Konzeptes von Sinn und Sinnlichkeit. Die im Kurs therapeutisch angeleitete Selbsterfahrung und Bearbeitung eigener Beziehungserfahrung ermöglicht ein unmittelbares Lernen, Verstehen und Erfassen paartherapeutischer Prozesse.

- III Von der Paargestalt zur Paargestaltung – Paardiagnostik – Potentialentfaltung
- III Konfliktdynamik des Paares – narzisstische Phänomene im Spiegel der Partner – die Arbeit mit den „Altlasten“
- III Prozess- und strukturorientiertes Vorgehen – Dialogverdichtung – triadisches Arbeiten
- III Sexualität, Sinnlichkeit und Erotik

Teilnahmevoraussetzung

Für praktizierende und angehende GestalttherapeutInnen und PsychotherapeutInnen anderer Fachrichtungen, die Interesse an paartherapeutischem Arbeiten haben

Termin	2. bis 4. Dezember 2016 10. bis 12. März 2017 16. bis 18. Juni 2017 8. bis 10. September 2017
Teilnahmegebühr	1.320,00 EUR ohne Unterkunft und Verpflegung
Tagungsort	Wiesbaden
Trainerin	Barbara Röser, Dipl. Soz. Päd. (FH) Udo Röser M.A., Dipl. Soz. Päd. (FH)



Als Kind erträume ich mir hundert Leben...

Gestalttherapie mit Kindern und ihrem Umwelt-Feld

Wenn wir auf unsere eigene Kindheit zurückblicken, tauchen unterschiedliche Gefühle auf, manchmal sind wir wehmütig und manchmal auch erleichtert, dass sie hinter uns liegt. Wie haben sich Gefühle und Einstellungen zur eigenen Kindheit durch unsere Entwicklungsgeschichte verändert?

Kindheit und Lebenswelten von Kindern wandelten sich im Laufe der Geschichte durch gesellschaftliche und kulturelle Umwälzungsprozesse. Sie schufen neue Bedingungen, in denen Kinder und ihre Bezugspersonen heute zurechtkommen müssen. Was sind günstige oder riskante Bedingungen und was brauchen Kinder für ihre Entwicklung?

Die Gestalttherapie versucht Kinder und ihr Umwelt-Feld in ihren Entwicklungsverläufen zu unterstützen. Was zeichnet die Gestalttherapie mit Kindern aus, welche Wirkfaktoren kommen zum Tragen und welche Haltungen werden hier deutlich?



Im Seminar wollen wir diesen Fragen nachgehen mit Hilfe von kreativen Medien, Theoriebesprechungen und Fallbeispielen aus der Praxis.

Das Seminar umfasst 24 Arbeitseinheiten und ist als anrechenbare Fortbildung für die Zertifizierung für die psychotherapeutische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen geeignet.

Teilnahmevoraussetzung

Die Teilnahme steht eingetragenen PsychotherapeutInnen und PsychotherapeutInnen in Ausbildung unter Supervision offen.

Termin	7. bis 9. Oktober 2016
Teilnahmegebühr	360,00 EUR
Tagungsort	Praxisgemeinschaft Salomon*Volonte, Kirchengasse 43/9, 1070 Wien
Trainer	Thomas Schön, Dipl. Soz. Päd. (FH), Psychotherapeut für Integrative Gestalt- therapie (A); Kinder- und Jugendlichen- psychotherapeut (BRD)
Bitte beachten	Anmeldungen und organisatorische Abwicklung erfolgen über das Sekretariat des IGWien: IGWien, Kaiserstraße 74/11, 1070 Wien Telefon +43 1 47 80 925 Telefax +43 1 47 00 267 igw@igwien.at, www.igwien.at

Körperdiagnostik

Im Verlauf dieses Seminars erfahren die TeilnehmerInnen, wie sich Lebensgeschichte, Erfahrungen und Einstellungen im Körper manifestieren und Ausdruck finden. Sie setzen sich mit unterschiedlichen körperdiagnostischen Ansätzen auseinander und lernen entsprechende therapeutische Interventionsmöglichkeiten kennen.



Termin	6. bis 9. Oktober 2016
Teilnahmegebühr	400,00 EUR/726,00 SFr.
Tagungsort	Zürich
Trainerin	Dr. Gerda Eberle Gramberg, Klinische Psychologin/Psychotherapeutin, Lehrtherapeutin und Supervisorin

Trauma-Arbeit

In diesem Seminar möchte ich einen Einblick in die Trauma-Arbeit geben und das Psychotraumatische Belastungssyndrom (PTBS) in der Gestalttherapie erörtern. Mir ist es ein Anliegen, dass die KursteilnehmerInnen ein Gefühl dafür bekommen, was ein Trauma bedeutet, welche Reaktionen es auslösen kann und was traumatisierte Menschen grundsätzlich brauchen. Konkrete Fallbeispiele aus der Praxis können vorgestellt werden. Die Zeit wird aber nicht ausreichen, um eigene traumatische Erlebnisse zu bearbeiten.

Einige Kernbegriffe

- III Traumatisches Ereignis – Reaktion – Prozess
- III Ressourcen und Coping-Strategien
- III Dissoziation
- III Re-Traumatisierung
- III Posttraumatische Reifung

Termin	27. bis 29. Januar 2017
Teilnahmegebühr	300,00 EUR/545,00 SFr.
Tagungsort	Zürich
Trainerin	Dr. phil. Colette Jansen Estermann, diplomierte Gestalttherapeutin (IGW)

Umgang mit dem Thema Sexualität in Beratung und Therapie

Um sich dem Thema Sexualität in Beratung und Therapie mit ernsthafter Leichtigkeit annähern zu können, braucht die Therapeutin, der Therapeut neben dem Grundwissen über Körperfunktionen betr. Sexualität auch Kenntnis seiner eigenen Haltung sowie ein breites Interventionsspektrum. Die Wahrnehmung der eigenen Grenzen steht dabei im Vordergrund. Denn Haltung und Einstellungen der Therapeutin/ des Therapeuten gegenüber der Sexualität können die Bearbeitung sexueller Probleme fördern oder hemmen.

Themen sind

- III Begehren, Erotik, Sinnlichkeit, Verführung, Autonomie und Bindung...
- III Der Hauptteil des Seminars widmet sich der Erweiterung des Interventionsspektrums.
- III Neben der Gestalttherapie werden Techniken aus der systemischen Sexualtherapie, (Clement) Imagination und Sexocorporel angewendet, welche sich in den gestalttherapeutischen Prozess integrieren lassen.



Termin	4. bis 6. Februar 2017
Teilnahmegebühr	300,00 EUR/545,00 SFr.
Tagungsort	Zürich
Trainerin	Somacal Graf, Monica, Fachfrau für Sexuelle Gesundheit, Sexologin ZAK

Den eigenen inneren Raum finden – Krisenhilfe für Kinder und Jugendliche

Selbsterfahrung, Fallbesprechungen, Aufstellungen, Kennenlernen gestalttherapeutischer Übungen und Methoden für Therapie, Jugendhilfe und Pädagogik

Kinder und Jugendliche entwickeln kreative Überlebenswege, um schwere Belastungen, ausgelöst u.a. durch familiäre Krisen, Verluste, Versagensängste, Bindungsabbrüche, traumatische Erfahrungen stemmen zu können. Sie retten sich häufig durch selbstschädigende Verhaltensweisen, die aber wichtige und zu würdige „Krücken“ zur Lebensbewältigung darstellen.

Was vermittelt Kindern und Jugendlichen Halt, Stabilität und überhaupt Neugier auf ihren eigenen Lebensweg? Welche Angebote fördern Identität und füllen die innere Leere? Gerade die Gestalttherapie macht berührende Zugangswege zu verletzten Kindern und Jugendlichen möglich, die Schutz suchen hinter ihrem destruktiven Verhalten und einer häufig selbstabwertenden Haltung. Wie komme ich mit diesen Mädchen und Jungen in Kontakt? Wie würdige ich Überlebenswege, biete aber zusätzlich neue Erfahrungen an, z.B. im Umgang mit Selbstverletzungen, essgestörtem Verhalten oder/und tiefem Misstrauen?

Das heißt, welchen Support benötigen diese Kinder und Jugendlichen, um überhaupt mit neuen SELBST-stärkenden Wegen experimentieren zu können?

Es können gerne eigene Anliegen und Fallbesprechungen eingebracht werden.

Termin	10. bis 12. Februar 2017
Teilnahmegebühr	300,00 EUR/545,00 SFr.
Tagungsort	Würzburg
Trainerin	Heike Frank, Gestalttherapeutin für Kinder und Jugendliche, Pädagogin

Gestalttherapie in der Psychosomatik

In diesem Seminar werden die gestalttherapeutischen Möglichkeiten im Rahmen der psychosomatischen Diagnostik und Therapie in den Mittelpunkt gestellt.

Schwerpunkte sind

- III ein Selbsterfahrungsteil mit dem Aspekt Gestalttherapie in der Psychosomatik, in dem wir mit bekannten Techniken wie Panorama- und Körperschemaarbeit mittels Selbsterfahrung, aber auch gemeinsamer Reflexion das Phänomen der psychosomatischen Erkrankung prägnant und verständlich werden lassen sowie
- III ein theoretischer Teil mit dem Fokus auf Entstehung psychosomatischer Erkrankungen unter Einbeziehung aktueller Forschungsergebnisse, Klassifikation und Einteilung nach ICD 10.

Termin	17. bis 19. Februar 2017
Teilnahmegebühr	318,00 EUR
Tagungsort	im Raum Wien
Trainer	Dr. Christian Bachl, Psychotherapeut für Integrative Gestalttherapie, Facharzt für Innere Medizin, Lehrtherapeut und Lehrsupervisor des IGWien

Bitte beachten	Anmeldungen und organisatorische Abwicklung erfolgen über das Sekretariat des IGWien: IGWien, Kaiserstraße 74/11, 1070 Wien Telefon +43 1 47 80 925 Telefax +43 1 47 00 267 igw@igwien.at, www.igwien.at
-----------------------	--



Körperdiagnostik

Im Verlauf dieses Seminars erfahren die TeilnehmerInnen, wie sich Lebensgeschichte, Erfahrungen und Einstellungen im Körper manifestieren und Ausdruck finden. Sie setzen sich mit unterschiedlichen körperdiagnostischen Ansätzen auseinander und lernen entsprechende therapeutische Interventionsmöglichkeiten kennen.

Termin	23. bis 26. Februar 2017
Teilnahmegebühr	400,00 EUR/726,00 SFr.
Tagungsort	München
Trainerin	Marianne Ingen-Housz, Dipl. Psych, Lehrtherapeutin für Bioenergetik

Behandlung der Borderline-Persönlichkeitsstörung

... auf der Grundlage von Gestalttherapie und DBT

Die Borderline-Persönlichkeitsstörung kann als eine gravierende Störung des Menschen in seiner gesamten Existenz und seiner Beziehung zur Welt gesehen werden. Dies führt zum zeitweisen Abbruch des notwendigen Dialogs mit der Welt. In der Gestalttherapie und der Dialektisch-Behavioralen Therapie (DBT) ist die therapeutische Beziehung das zentrale Vehikel der Therapie. Die gezielte Schulung der inneren Achtsamkeit nimmt einen zentralen Stellenwert in der DBT ein und vertieft die gestalttherapeutische Arbeit an der Wiederherstellung der Bewusstheit. Ferner liefert die DBT einen klar strukturierten äußeren Rahmen und Handwerkszeug durch Vermittlung von Fertigkeiten, die dem Klienten Halt und Orientierung geben. Dieses Konzept ist den Gestaltprinzipien (awareness, Kontakt und übendes Experiment) sehr verwandt und kann dadurch auch das gestalttherapeutische Vorgehen wunderbar ergänzen. In einer Mischung aus Vermittlung von Theorie und praktischen Fertigkeiten, Fallarbeit und Reflexion beschäftigen wir uns mit folgenden thematischen Schwerpunkten:

- III Facetten der Borderline-Persönlichkeitsstörung
- III Theorie und zentrale Elemente der DBT
- III Behandlungsphasen in der Arbeit mit Borderline-KlientInnen
- III Der Stellenwert von „commitment“
- III Arbeit an der Wiederherstellung der Bewusstheit – Schulung der inneren Achtsamkeit
- III Was heißt dialogische oder dialektische Haltung des Psychotherapeuten/der Psychotherapeutin?
- III Einsatz von Fertigkeiten zur Spannungsreduktion bzw. Emotionsregulation

Termin	24. bis 26. März 2017
Teilnahmegebühr	300,00 EUR/545,00 SFr.
Tagungsort	Nürnberg
Trainerin	Ulrike Ammel, Dipl. Soz. Päd.

Existenz und Gestalt

Die Existenzphilosophie gilt als die philosophische Wurzel der Existentiellen Psychotherapie nach Yalom oder May, der Existenzanalyse und Logotherapie, der Daseinsanalyse und auch der Gestalttherapie. Was macht eine Psychotherapie zu einer „existenziell orientierten“? Nach Ken Wilber liegt die existenzielle Ebene zwischen den sog. personalen und transpersonalen Ebenen. Inhaltlich (thematisch) geht es deshalb „nicht mehr nur um Konflikte mit unterdrückten instinkthaften Antrieben oder mit internalisierten bedeutsamen Erwachsenen“, sondern stattdessen um Konflikte, die „aus der Konfiguration des Individuums mit den Gegebenheiten der Existenz hervorgehen.“ Damit meint Yalom (1989) „bestimmte letzte Dinge, bestimmte intrinsische Eigenschaften, die ein Teil, und zwar ein unausweichlicher Teil des menschlichen Wesens in der Welt sind.“ Solche Themen sind Sinnfindung und -leere, Einsamkeit und Gemeinschaft, Notwendigkeit und Freiheit, Geworfen-sein und Sich-Entwerfen, Engagement und Verantwortung, Selbst-sein und Selbstentfremdung, Leiblichkeit und Bewusstsein, ein existenzielles Verständnis von Stimmungen und Gefühlen wie Angst und Verzweiflung, existenzielle Kommunikation und Grenzsituationen, Existenz und Transzendenz.

In diesem Seminar wollen wir einige ausgewählte Themen der Existenzphilosophie in Bezug auf unser eigenes Leben erkunden (Selbsterfahrung und Austausch), ihre Relevanz für die psychotherapeutische Praxis reflektieren und diskutieren, sowie Möglichkeiten des therapeutischen Arbeitens damit erproben.

Termin	31. März bis 2. April 2017
Teilnahmegebühr	300,00 EUR/545,00 SFr.
Tagungsort	Würzburg
Trainer	Winfried Wagner, Dipl. Psych. Psychologischer Psychotherapeut, Gestalttherapeut

Diagnostik und Therapie von Essstörungen

... mit Bezugnahme auf gestalttherapeutische Konzepte

Gesellschaftliche Einflüsse, tätliche und sexuelle Gewalterfahrungen, innerfamiliäre pathologische Beziehungsangebote und chronische Konfliktsituationen begünstigen die Entstehung der Krankheitsbilder Anorexia nervosa, Bulimia nervosa und Binge eating disorder. Im Seminar werden Diagnostik und interdisziplinäre Behandlung vorgestellt. Insbesondere finden die somatischen Auswirkungen von Essstörungen als auch deren typische psychiatrische Komorbiditäten Erwähnung. Neben den klinisch-psychiatrischen Inhalten beschäftigen wir uns auch mit den Besonderheiten gestalttherapeutischer Arbeit mit Menschen, die an Essstörungen leiden.

Inhalte und Methoden

- III Vermittlung klinisch-psychiatrischer Inhalte zum jeweiligen Krankheitsbild (Ätiologie, Diagnostik nach ICD 10, organische Folgen, psychiatrisch-medikamentöse Therapieansätze, stationäre und teilstationäre psychosomatische Behandlungsmöglichkeiten)
- III Selbsterfahrungsteil mit Reflexion des eigenen Umgangs mit Essen, Körper, Gewicht, Perfektionismus, Spannungsregulierung, Süchten...
- III Vorstellung gestalttherapeutischer Ansätze in der Behandlung von Menschen mit Essstörungen, Diskussion von Fallbeispielen

Termin	31. März bis 2. April 2017
Teilnahmegebühr	318,00 EUR
Tagungsort	im Raum Wien
Trainerin	Dr. Monika Paulis, Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie

Bitte beachten	Anmeldungen und organisatorische Abwicklung erfolgen über das Sekretariat des IGWien: IGWien, Kaiserstraße 74/11, 1070 Wien Telefon +43 1 478 09 25 Telefax +43 1 47 00 267 igw@igwien.at, www.igwien.at
-----------------------	--

Einfach Sein – Therapie ohne Worte

Tiere und Natur im therapeutischen Dialog

Traumatische Erlebnisse, schwierige Lebensumstände oder eine schwere Erkrankung können uns sprachlos machen. Auch der Eintritt in eine fremde Kultur, die Konfrontation mit anderen Lebensweisen sowie Flucht- und Migrationshintergrund können einen Menschen entwurzeln und tief verunsichern. Innerer Rückzug, sich unverstanden fühlen, Resignation oder selbstverletzendes Verhalten können die Folge sein. Wenn wir sprachlich in unserer kommunikativen Verbindung eingeschränkt sind, stehen die TherapeutIn und ihre KlientIn vor wachsenden Herausforderungen. Was kann ich tun, wenn ich im therapeutischen Prozess „mit meinem Latein am Ende bin“? Wenn meine Worte mein Gegenüber nicht mehr oder noch nicht erreichen können?

„Alle Dinge der Natur tragen in sich etwas vom Wunderbaren“ Aristoteles

Im Seminar erproben wir uns, auf subtile Art und Weise miteinander zu kommunizieren. In achtsamen Begegnungen tauchen wir dabei ein in die Welt der „Sprache ohne Worte“. Wertvolle LehrerInnen sind hierbei die bei uns auf dem Hof lebenden Tiere. Im direkten Kontakt mit ihnen, umgeben von Wiesen, Wäldern und einem natürlichen Bachlauf machen wir kostbare Erfahrungen mit den uralten Weisheiten unseres Körpers. Wir erleben unsere ganz persönliche Art der interaktiven Kontaktaufnahme, mit dem Ziel Spannungen zu lösen und einen Raum der Kreativität, der Lebendigkeit und der natürlichen Heilung für unsere KlientInnen zu kreieren.

Termin	12. bis 14. Mai 2017
Teilnahmegebühr	300,00 EUR/545,00 SFr.
Tagungsort	Gernsbach bei Baden Baden
Trainerin	Frauke Kess, Dipl. Soz. Päd., Gestalttherapeutin, Ausbilderin Tiergestützte Therapie

Gestalttherapeutische Arbeit mit strukturellen Störungen

Schwere Defizite, traumatische Erfahrungen, pathologische Beziehungsangebote und chronische Konfliktsituationen in der frühen Kindheit können zu sogenannten „strukturellen Störungen“ (auch „frühe Störungen“ genannt) führen. Massive Selbstwert- und Beziehungsprobleme, innere Leere, Depressionen und ein chaotisches und gespaltenes Innenleben mit teils überbordenden Emotionen prägen das Seelenleben. In der Arbeit mit strukturellen Störungen sind wir als TherapeutIn gefordert, wie ein „Fels in der Brandung“ Halt und Orientierung zu geben und dem verletzten und zurückgezogenen Selbst liebevoll zu begegnen, um seine Heilung und Neustrukturierung zu ermöglichen.

Inhalte und Methoden des Seminars

Diagnostik der strukturellen Störungen (v.a. Persönlichkeitsstörungen) mit Bezugnahme auf psychoanalytische und gestalttherapeutische Konzepte, therapeutische Grundprinzipien und Anwendung der Gestalttherapie in der Arbeit mit strukturellen Störungen, praktische Übungen, Miteinbeziehung eigener Fälle.

Termin	9. bis 11. Juni 2017
Teilnahmegebühr	318,00 EUR
Tagungsort	im Raum Wien
Trainer	Dr. Hans Peter Weidinger

Bitte beachten	Anmeldungen und organisatorische Abwicklung erfolgen über das Sekretariat des IGWien: IGWien, Kaiserstraße 74/11, 1070 Wien Telefon +43 1 478 09 25 Telefax +43 1 47 00 267 igw@igwien.at, www.igwien.at
-----------------------	--

Körperawareness durch Klettern im klinisch gestalttherapeutischen Setting

Wir gehen gemeinsam an Naturfelsen klettern. Durch die Bewegung in der Natur und an der Felswand wird ein vertieftes Körperbewusstsein erarbeitet. Eigene Fälle werden auf gestaltpsychotherapeutischer Grundlage supervidiert, Übertragungsphänomene reflektiert. Im klinischen Bereich wird Klettern bei unterschiedlichen psychischen Erkrankungen eingesetzt: Depression, Angst, Sucht, Persönlichkeitsstörung, Zwang und Posttraumatische Belastungsstörung. Psychische Erkrankungen sind Kontaktunterbrechungen. Der Kontakt nach innen zum Selbst und/oder nach außen zum Gegenüber ist gestört. Hier setzt das Klettern an. Klettern ist eines der wirksamsten Antidepressiva und Antidissoziativa, es vertieft den Kontakt zum (Körper-) Selbst (intrinsisch). Während des Kletterns ist die Konzentration auf das „Hier und Jetzt“, ein Sein in der Gegenwart zwingend. Ablenkende Gedanken sind oft nicht mehr möglich. Der Mensch kommt zu sich, zum Selbst im dem existenziellen Moment der Gegenwart. Der Wechsel zwischen Festhalten und Loslassen oder das Thema sich (in das Seil) fallen lassen, werden durch die Sportart Klettern deutlich erfahren. Der Kontakt zum „Du“ (Martin Buber) ist geprägt von Vertrauen, ohne das eine Seilschaft nicht möglich ist. Die Selbstwirksamkeit und das Vertrauen sind nach der Studie von Patrick Matros hochwirksame Faktoren des Kletterns. Die Selbsterfahrung während des Kletterns soll unseren gestalttherapeutischen Blick erweitern. Awarenessübungen zum Körperselbst vertiefen unsere Erfahrungen.

Termin	23. bis 25. Juni 2017
Teilnahmegebühr	300,00 EUR/545,00 SFr.
Übernachtung	inkl. Halbpension in einer Ferienwohnung – www.rosenhof.de 111,00 EUR
Tagungsort	Etzelwang b. Sulzbach-Rosenberg
Trainer	Birgit Kuhn, Dipl.Psych., Trainerin Sportklettern und Alpinklettern

Forschungsseminar

In diesem Seminar wird ein Überblick über den aktuellen Forschungsstand zur Gestalttherapie vermittelt. Es werden Ergebnisse aus der Grundlagenforschung, der Prozessforschung und Wirksamkeitsforschung vorgestellt. Anhand konkreter Forschungsdesigns soll ein Verständnis für eine der Gestalttherapie angemessene Form der Psychotherapieforschung geweckt werden.



Termin	20. bis 21. Oktober 2017
Teilnahmegebühr	200,00 EUR/365,00 SFr.
Tagungsort	Zürich
Trainerin	Ursula Grillmeier-Rehder, Psychotherapeutin (IG), Musiktherapeutin

IGW internes Fortbildungsangebot für AusbildungstrainerInnen, LehrtherapeutInnen, SupervisorInnen, MitarbeiterInnen der GestaltAkademie

Dies ist ein Angebot für Gestaltgruppenleiter, ihre Praxis zu reflektieren und neue Anregungen zu erhalten. Eine Gruppe gemäß dem Gestaltansatz zu leiten, ist ein aufregender Prozess, in dem meine Kreativität und die Fähigkeit zu Begegnung gefordert sind. Keine Gruppe gleicht der anderen. Nicht nur die Teilnehmer sondern auch ich als Gruppenleiter leben in der Ungewissheit des „Hier und Was-jetzt“? Veränderungsprozesse finden für alle statt. Mit jeder geleiteten Gruppe kann auch der Gruppenleiter wachsen und Neues integrieren.

Dieser Workshop bietet je nach Interesse der Teilnehmer die Möglichkeit

- III sich die eigene Lerngeschichte zu vergegenwärtigen
- III des strukturierten Erfahrungsaustausches
- III der Bestimmung des eigenen Profils/Stils als Gruppenleiter
- III der Vorstellung eines praktischen Leitfadens für eine Standortbestimmung in einer konkreten Gruppe
- III des Theorie Input zu spezifischen Fragen der Teilnehmer
- III der exemplarischen Supervision anhand konkreter Gruppengeschehnisse

Termin	10. bis 11. November 2017
Teilnahmegebühr	220,00 EUR
Tagungsort	Würzburg
Trainerin	Josta Bernstädt, Diplompsychologin mit Zusatzbildungen in Gestalttherapie, Körper- und Energiearbeit und Meditation

Gelebte Interkulturalität

Dieses Seminar ist Teil einer Exposure-Reise und findet 2017 in Bolivien statt. Im Seminar stehen die eigenen Erfahrungen in einer fremden Kultur zentral. Was lösen Unsicherheit, Armut und eine andere Art zu kommunizieren bei mir aus, und wie gehe ich damit um? Welchen Introjekten komme ich bei dieser Auseinandersetzung auf die Spur? Zudem wird eine theoretische Behandlung des Themas „Interkulturelle Gestalttherapie“ nicht fehlen.

Der Ort des Seminars ist La Paz auf 3.500 Meter Höhe, was bedingt, dass der Körper anfänglich zwei Tage Ruhe zur Akklimatisierung braucht. Impfungen gegen Malaria und Gelbfieber werden nur empfohlen, wenn man den Urwald (z.B. den Nationalpark Madidi) besuchen will. Andere touristische Attraktionen sind der Titicaca-See mit der Sonneninsel oder der Salzsee von Uyuni.

Es besteht die Möglichkeit, in einer bolivianischen Gastfamilie zu leben, um einen Einblick in den Alltag zu bekommen. Sonst wäre der Aufenthalt in einem der zahlreichen Hotels eine Alternative. Es ist nicht notwendig, Spanisch zu sprechen; allerdings sind Englischkenntnisse von Vorteil.

Die Ausbilderin und Seminarleiterin (www.jansenpsy.ch) verfügt über eine fast 20-jährige Erfahrung in Lateinamerika (Peru und Bolivien) und spricht fließend Spanisch. Sie kennt sich in der Stadt aus und kann auch Reisetipps und andere praktische Ratschläge geben. Sie wird jedoch nicht die Funktion einer Reiseleiterin übernehmen.

Termin	30. bis 31. Oktober und 6. bis 7. November 2017 (4 Tage)
Teilnahmegebühr	Alle weiteren Informationen folgen, sobald Sie Ihr Interesse bekundet haben. Sowohl Flug als Aufenthalt müssen, neben den Seminarkosten, von den Teilnehmenden selber getragen werden. Die minimale Anzahl liegt bei 6 Personen.
Tagungsort	Todos los Santos, Bolivien
Trainerin	Dr. phil. Colette Jansen Estermann, diplomierte Gestalttherapeutin (IGW)



AMMEL Ulrike, Dipl. Soz. Päd., Psychotherapie (HPG), Yogalehrerin, Lehrtherapeutin, Ausbildung in Gestalttherapie am IGW, Weiterbildung in Dialektisch-Behavioraler Therapie (DBT) und in MBSR (Stressbewältigung durch Achtsamkeit) bei Jon Kabat-Zinn und Saki Santorelli; Therapeutische Leitung der Therapeutischen Übergangseinrichtung für psychisch Kranke „Domiziel“ in Ansbach; Tätigkeit in freier Praxis.

BACHL Christian, Dr. , Psychotherapeut für Integrative Gestalttherapie, Facharzt für Innere Medizin, Lehrtherapeut und Lehrsupervisor des IGWien. Meinen psychotherapeutischen Fokus setze ich in der gestalttherapeutischen Arbeit mit psychosomatischen Störungen in meiner Praxis. Jahrelange Weiterbildung und Zusammenarbeit mit Dr. Hildegund Heinl im Bereich Psychosomatik. Weitere Schwerpunkte sind Arbeit mit Paaren und Supervision im Psychosozialen Feld. Ärztlich arbeite ich an einer Allgemeinen Internen Abteilung an einem öffentlichen Krankenhaus in Wien.

BERNSTÄDT Josta , Dipl. Psych., Gestalttherapeutin (DVG, EAGT) und Lomi Körperarbeiterin. Gründungsmitglied des Edinburgh Gestalt Institute. Arbeitet in einer forensisch-psychiatrischen Klinik mit männlichen Drogenabhängigen. Eigene Praxis in Koblenz. Verbunden mit dem HGI (Hamburger Gestalt Institute), arbeitet als Trainerin und Betreuerin. Besonderes Interesse an den kreativen und stärkenden Methoden der Gestaltgruppenarbeit im klinischen und privaten Umfeld. Mitglied der Redaktion des deutschen Gestalt Journals „Gestalttherapie“

EBERLE GRAMBERG Gerda, Dr. phil., Studium der Psychologie und Pädagogik an der Universität Zürich, Sportstudium an der ETH Zürich, Aus- und Weiterbildungen in Integrativer Therapie/Gestalttherapie (FPI), Integrativer Bewegungstherapie (FPI) und tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapie. Klinische Psychologin/ Psychotherapeutin und Supervisorin BDP, Psychotherapeutin SPV, Lehrtherapeutin am FPI/EAG und IGW. Praxis für Psychotherapie, Supervision und Coaching in Zürich.

FRANK Heike, Gestalttherapeutin DVG, Gestalttherapeutin für Kinder und Jugendliche DVG, Supervisorin DVG, Pädagogin, Musikerin, Weiterbildung in Systemaufstellungen, HP Psychotherapie. Langjährige Erfahrung in Kinder-/Jugendpsychiatrie, Jugendhilfe, Schule und psychosomatischer Klinik. Eigene Praxis seit 1998. www.heike-frank-gestalttherapie.de

GRILLMEIER-REHDER Ursula, Psychotherapeutin (IG), Musiktherapeutin. Lehrtherapeutin, Lehrsupervisorin und Ausbildungsleiterin im IGWien, Lehrbeauftragte an der Sigmund Freud PrivatUniversität Wien. Vorstandsmitglied des IGWien. Psychotherapeutin in freier Praxis. Weiterbildungen in Systemischer Therapie und Traumatherapie. Seit 2014 Studierende im Universitätslehrgang für Psychotherapieforschung an der MedUniWien.

INGEN-HOUSZ Marianne, Dipl. Psych., Lehrtherapeutin für Bioenergetik am Niederländischen Institut für Bioenergetische Analyse, Amsterdam. Seit 1971 private Praxis in Amsterdam und regelmäßige Mitarbeit beim IGW und bei ZIST. Internationale Ausbilderin des Internationalen Instituts für Bioenergetische Analyse, New York. Lehrtherapeutin und Supervisorin.

JANSEN ESTERMANN Colette, Dr. phil. in Psychologie, Gestalttherapeutin (IGW). 2014 erschien ihr Buch Trauma und interkulturelle Gestalttherapie – Traumatischen Erfahrungen mit eigenen Ressourcen begegnen (EHP Verlag). Sie lebte 17 Jahre lang in Lateinamerika, war in La Paz (Bolivien) als Gestalttherapeutin in freiberuflicher Praxis und als Ausbilderin in Gestalttherapie an verschiedenen Universitäten tätig. Sie machte Pionierarbeit in Bolivien und war Mitbegründerin der Fundación Boliviana de Psicoterapia Gestáltica (FBPG). Zurzeit arbeitet sie selbstständig in einer Gemeinschaftspraxis in Luzern (Schweiz), insbesondere mit Personen mit Migrationshintergrund und Flüchtlingen. www.jansenpsy.ch

KESS Frauke, Dipl. Soz. Päd., Gestalttherapeutin (IGW), Reittherapeutin (IGTR), Ausbilderin am Freiburger Institut für Tiergestützte Therapie (F.I.T.T.), Ausbildung in Tanzpädagogik, langj. Erfahrung im Jugendhilfebereich, Leitung des Weidenhofes „Erlebnissräume für Mensch und Tier“ u. a. zu den Bereichen Tiergestützte Therapie, Achtsamkeitsschulung und Vipassana Meditation mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen mit und ohne Migrations- und Flüchtlingshintergrund. www.touched-by-horses.com

KINDHAUSER André, lic.iur., Gestaltberater DVG, Supervisor bso, Personalleiter SKP, vielfältige Funktionen in international tätigem Dienstleistungsunternehmen, selbständiger Unternehmens- und Organisationsberater, Führungskräftetrainer und Coach, Ausbildung in Organisationsentwicklung bei Prof. F. Glasl (Trigon, Graz) und Gestaltberatung (IGW). www.kindhauser.com

KUHN Birgit, Dipl.-Psych., Psychologische Psychotherapeutin, ambulante Psychotherapeutin in Nürnberg. Vorher Arbeit in der beruflichen Rehabilitation mit psychisch und psychiatrisch erkrankten Menschen. Gestalttherapeutin (IGW). Qualifikation als tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapeutin. Zusatzausbildung in Körperprozessarbeit (Body Process Work) von Jim Kepner. Trainerin C und Ausbilderin Sportklettern und Trainerin B Alpinklettern (Deutscher Alpenverein). Schwerpunkt: körperorientierte Gestalttherapie.

PAULIS Monika, Dr., Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie, Gestalttherapeutin, bis 2011 im stationären psychiatrischen Bereich tätig, dann als niedergelassene Psychiaterin und Psychotherapeutin bei Intakt – Therapiezentrum für Menschen mit Essstörungen und beim Psychosozialen Dienst Wien, Weiterbildungen in Psychosomatik, Gruppentherapien und Traumatherapie (PITT), diverse Vortragstätigkeiten und Seminare zum Thema Essstörungen.

RÖSER Barbara, Dipl. Soz. Päd. (FH), HP Psychotherapie, Lehrtherapeutin für Paarsynthese, selbstständige Paartherapeutin in Wiesbaden.

RÖSER Udo, M.A., Dipl. Soz. Päd. (FH), KJP, Lehrtherapeut für Gestalttherapie. Lehrtherapeut für Paarsynthese, Leiter einer Fachklinik der Suchtkrankenhilfe.

SOMACAL GRAF Monica, Fachfrau für Sexuelle Gesundheit, Sexologin ZAK. Gestalttherapeutin IGW, Weiterbildungen in: Systemischer Sexualtherapie Ulrich Clement, Systemische Paartherapie IEF, Leiterin Beratungsstelle für Schwangerschafts- und Beziehungsfragen Liestal. www.somacal.ch oder www.sexualitaetgestalten.ch

SCHÖN Thomas, Dipl. Soz. Päd. (FH), Psychotherapeut für Integrative Gestalttherapie (A); Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut (BRD); Lehrtherapeut/Lehrsupervisor am IGWien; Weiterbildungsleitung für das Curriculum „Integrative Gestalttherapie mit Kindern und Jugendlichen“ am IGWien; klinische Tätigkeit seit 1992 und Arbeit in freier Praxis seit 1994; Gründungsmitglied der Österreichischen Vereinigung für Gestalttherapie (ÖVG); Autor und Mitherausgeber von „Gestalttherapie mit Kindern und Jugendlichen“, EHP, 2012.

WAGNER Winfried, Dipl.-Psych., Psychologischer Psychotherapeut, Gestalttherapie-Ausbildung am IGW, Lehrtherapeut am IGW und anderen tiefenpsychologischen Ausbildungsinstituten, Leiter der Schule für Initiatische Gestalttherapie Schweinfurt (www.initiatische-gestalttherapie.de). Seminarleiter beim internationalen Master-Studiengang „Peace Studies“ (Elizitive Konflikttransformation) der UESCO an der Universität Innsbruck. Qi-Gong- und Aikido-Lehrer (7. Dan).

WEIDINGER Hans Peter, Dr., Facharzt für Psychiatrie, Psychotherapeutische Medizin und Neurologie, Psychotherapeut (Integrative Gestalttherapie/ÖAGG), Lehrtherapeut, Lehrsupervisor und Ausbildungsleiter für Integrative Gestalttherapie (IGWien und SFU), Supervisor (ÖBVP), Lektor an der Sigmund Freud Privatuniversität Wien (SFU). Einzel- und Gruppen-Psychotherapie, Seminar-, Workshop- und Vortragstätigkeit. Clinical Brainspotting Therapeut (Fortbildung bei Brainspotting Austria und David Grand).

Berufsbegleitende Weiterbildung zur Gestalttherapie

Die im Folgenden aufgeführten Ausbildungsangebote sind berufsbegleitend und diesem Sinne berufliche Weiterbildungen. Sie richten sich an Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die, auf einem entsprechenden Grundberuf (normalerweise mit akademischer Qualifikation) aufbauend, eine Erweiterung ihrer beruflichen Kompetenz oder eine fachliche Spezialisierung anstreben. Allen unseren Ausbildungsgängen ist ein Informations- und Auswahlseminar vorgeschaltet, bei dem die Interessenten sowohl die Ausbildungsleiter als auch die Arbeitsweise kennenlernen können.

Hier geben wir Ihnen einen Überblick über unsere derzeit laufenden Ausbildungsgänge. Genaue Angaben über Voraussetzungen und spezielle Inhalte der verschiedenen Curricula sowie die aktuellen Termine für Informations- und Auswahlseminare finden Sie im Internet. Unser Sekretariat schickt Sie Ihnen aber auch gern zu.

Ausbildung in Gestalttherapie für Erwachsene

Fortbildung in Gestalttherapie „Der Gestalt-Ansatz“ (2 Jahre)

Ausbildung in Gestalttherapie

Schwerpunkt: Gestaltorientierte Beratung (3 Jahre)

Abschluss: Gestaltberater (DVG)

Schwerpunkt: Gestalttherapie (4 Jahre)

Abschluss: Gestalttherapeut (DVG)

Klinische Gestalttherapie (4 Jahre)

Abschluss: Klinischer Gestalttherapeut (DVG)

Diese Ausbildungsgänge vermitteln eine fundierte berufliche und persönliche Kompetenz für die professionelle beraterische oder psychotherapeutische Arbeit.

Die Ausbildung in Klinischer Gestalttherapie und die vierjährige Ausbildung in Gestalttherapie entsprechen den Richtlinien der Deutschen Vereinigung für Gestalttherapie (DVG).

Die Fortbildung in Gestalttherapie (2 Jahre) ist von der Bayerischen Landeskammer der Psychologischen Psychotherapeuten und der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten anerkannt.



Weiterbildung in der Schweiz

Das igw Schweiz (www.igw-schweiz.ch) bietet in der Schweiz eine Weiterbildung in Gestalttherapie an, die den Richtlinien der Föderation Schweizer Psychologinnen und Psychologen (FSP) und der Schweizer „Charta für Psychotherapie“ entspricht. Es finden zwei mehrjährige, berufsbegleitende Weiterbildungsgänge statt:

Weiterbildung in Klinischer Gestalttherapie (4 Jahre)

gemäß FSP-, Charta- und SGPP-Richtlinien

Weiterbildung in Gestaltberatung (3, optional 4 Jahre)

Fortbildung in Gestalttherapie „Der Gestalt-Ansatz“ (2 Jahre)

Unsere Kontaktadresse in der Schweiz

igw Schweiz
Zürichstrasse 49, 8910 Affoltern am Albis
Telefon +41 44 7604216
www.igw-schweiz.ch
info@igw-schweiz.ch



Ausbildung in Österreich

In Österreich bietet das IGWien als eigenständiges Institut in Kooperation mit dem IGW (Würzburg) eine 5-jährige berufsbegleitende Ausbildung in Integrativer Gestalttherapie an. Dieser Ausbildungsgang entspricht den ministeriellen Vorgaben und führt zu einer Kassenzulassung als Psychotherapeut. Interessentinnen und Interessenten wenden sich bitte direkt an folgende Adresse:

Unsere Kontaktadresse in Österreich

IGWien Kaiserstraße 74/11, 1070 Wien
Telefon +43 1-478 0925
www.igwien.at
igw@igwien.at

Es besteht weiterhin eine Kooperation mit der Sigmund-Freud-PrivatUniversität Wien im Rahmen des Studienganges Psychotherapiewissenschaften. Der Masterstudiengang und der Doktoratsstudiengang können unter Anrechnung des IGW Abschlusses absolviert werden.

Ausbildung in Südtirol/Italien

In Italien wird die dreijährige IGW-Ausbildung vom italienischen Berufsverband AssoCounseling akkreditiert (Titel „Professional Counselor, ambio privato“).

Unsere Kontaktadresse in Südtirol

GestaltAkademie Südtirol
Claudia-de-Medici 1a, 39100 Bozen – Bolzano
Telefon +39 349 0596819
www.gestaltakademie-suedtirol.it
info@gestaltakademie-suedtirol.it

Ausbildung in Kroatien

In Kroatien bietet das igw Zagreb (Centar igw Zagreb) als eigenständiges Institut in Kooperation mit dem IGW (Würzburg) eine 4-jährige berufsbegleitende Ausbildung in Integrativer Gestalttherapie an.

Unsere Kontaktadresse in Kroatien

Centar igw Zagreb
Ulica Baruna Trenka 1
10000 Zagreb
www.igw-croatia.hr
centar.igw.zg@igw-croatia.hhr

Ausbildung in Bolivien

Postgraduierten-Ausbildung in Gestalttherapie in Kooperation mit der Universität von La Paz in Bolivien.

Unsere Kontaktadresse in Bolivien

Colette Estermann Janssen
gestaltpsy@bluewin.ch

Diese Teilnahmebedingungen beziehen sich allgemein auf die Angebote der GestaltAkademie. Für einzelne Veranstaltungen gelten gesonderte Teilnahmebedingungen, die Sie in den jeweiligen Ausschreibungen finden. Sofern kein Tagungshaus mit Unterkunft und Verpflegung vorgesehen ist, sind wir bei der Suche nach Unterkünften gerne behilflich und legen der Teilnahmebestätigung jeweils Informationen zu Übernachtungsmöglichkeiten bei.

Wir weisen noch darauf hin, dass die Teilnahme an Veranstaltungen des Instituts normale physische und psychische Belastbarkeit voraussetzt und auf eigene Verantwortung geschieht. Sämtliche Veranstaltungen unterliegen der uneingeschränkten Schweigepflicht bezüglich persönlicher Mitteilungen und Geschehnisse der Gruppe.

Anmeldung

Anmeldeschluss für die einzelnen Fortbildungen und Seminare ist jeweils 6 Wochen vor Veranstaltungsbeginn. In Einzelfällen können Sie sich auch später anmelden. Melden Sie sich bequem online im Internet an unter www.igw-gestalttherapie.de oder schicken Sie eine E-Mail an info@igw-gestalttherapie.de

Teilnahmegebühr

Wir bitten um Überweisung der Gebühren bis spätestens zwei Wochen vor Seminarbeginn.. Bitte berücksichtigen Sie bei Überweisungen aus dem Ausland die evtl. anfallende Bearbeitungsgebühr der Bank.

Für Überweisungen aus Deutschland und aus dem Ausland:

Dt. Apotheker- und Ärztebank Würzburg
BLZ 300 606 01, Konto 4031407
IBAN: DE74 30060601 0004031407
BIC: DAAEDEDXXX

Anmeldung

Für Überweisungen aus der Schweiz

Migros-Bank Zürich
BC-Nr. 8401, BIC: MIGRCHZZ80A
IBAN: CH 45 0840 1016 7190 6830 5
Konto: 167. 190.683.05

Die Teilnahmegebühr schließt (wenn nicht anders angegeben) Honorar, Raummiete sowie Material- und Organisationskosten ein. Die Kosten für Übernachtung und Verpflegung sind nicht enthalten.

Teilnahmebestätigung

Sie erhalten ca. 4 Wochen vor dem Veranstaltungstermin eine Teilnahmebestätigung und Teilnehmerliste zusammen mit Wegbeschreibung und evtl. Übernachtungsmöglichkeiten zugesandt.

Abmeldung

Bei Rücktritt bis 4 Wochen vor Beginn fällt eine Bearbeitungsgebühr von 20 EUR (25 SFr.) für Seminare und 60 EUR (75 SFr.) für Fortbildungen an. Diese Bearbeitungsgebühr wird auch bei Umbuchungen berechnet. Wenn Sie sich später als 4 Wochen vor Beginn der Veranstaltung abmelden, wird die gesamte Teilnahmegebühr fällig, es sei denn, der reservierte Platz kann durch eine Teilnehmerin/oder einen Teilnehmer von der Warteliste besetzt werden. Bitte beachten Sie auch, dass bei einer kurzfristigen Abmeldung damit zu rechnen ist, dass von der jeweiligen Tagungsstätte Übernachtungs- und Verpflegungskosten anteilig in Rechnung gestellt werden.

Zeitlicher Ablauf

Anfangs- und, sofern bekannt, Endzeiten der Seminare werden bei der Teilnahmebestätigung jeweils angegeben. Der weitere Zeitplan wird zu Beginn des Seminars mit den Teilnehmern abgestimmt.

Absage eines Seminars

Sollte das Seminar aus unvorhersehbaren Gründen abgesagt werden müssen, wird die Seminargebühr zurückerstattet. Darüber hinaus können jedoch keine Stornogebühren, z. B. für Hotelreservierungen, übernommen werden.

Internet: www.igw-gestalttherapie.de

E-Mail: info@igw-gestalttherapie.de

Telefax: +49 931 9709 1235

Post: IGW GestaltAkademie,
Friedrich-Ebert-Ring 7, 97072 Würzburg



Seminar-Nr. _____ von/bis _____

Seminarbezeichnung _____

Seminar-Nr. _____ von/bis _____

Seminarbezeichnung _____

Ausbildungsgruppe _____

Bisherige therapeutische Ausbildung _____

Name _____

Vorname _____

Straße, Postfach _____

PLZ, Wohnort _____

Telefon privat _____

Telefon dienstlich _____

Telefax privat/dienstlich _____

E-Mail _____

Datum, Unterschrift _____

IGW

Institut für Integrative

Gestalttherapie Würzburg

Friedrich-Ebert-Ring 7

97072 Würzburg

Telefon +49 931 9709 1234

Telefax +49 931 9709 1235

info@igw-gestalttherapie.de

www.igw-gestalttherapie.de

Anmeldungen und ausführliches Informationsmaterial
zu berufsbegleitenden Aus- und Fortbildungsangeboten

Deutschland

IGW Institut für Integrative Gestalttherapie Würzburg,
info@igw-gestalttherapie.de, www.igw-gestalttherapie.de

Schweiz

igw Schweiz, info@igw-schweiz.ch, www.igw-schweiz.ch

Österreich

IGWien, igw@igwien.at, www.igwien.at

Italien/Südtirol

GestaltAkademie Südtirol, info@gestaltakademie-suedtirol.it
www.gestaltakademie-suedtirol.it

Kroatien, Bosnien-Herzegowina

Dr. sc. Irena Bezic, idemodalje@post.htnet.hr
www.igw-croatia.hr

Bolivien

Dr. Colette Jansen Estermann, gestaltpsy@bluewin.ch